

<b>Zeitschrift:</b>	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
<b>Herausgeber:</b>	Lehrpersonen Graubünden
<b>Band:</b>	22 (1962-1963)
<b>Heft:</b>	5
<b>Register:</b>	Unsere Lehrerschaft im Schuljahr 1962/63

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Osterferien, welche Prof. Simeon erst allein, dann von Prof. Nigg und Frau unterstützt, organisiert und durchgeführt hat: es waren ihrer über 30 an der Zahl!

Zu Professor Simeons großem Trachten gehörte sodann die Erziehung der Jugend zu sozialem Empfinden und Handeln. Schülern der oberen Klassen wurden im Rahmen der «VIKO (Vinzens-Konferenz) bedürftige Familien zugeteilt mit der Weisung, sie nach Kräften zu betreuen. In gleicher Richtung ging der Auftrag an die «Missionsvereinigung» innerhalb seiner Schülergemeinschaft, eine Schule in Tanganjika zu unterstützen, und das Ergebnis der «Tröpfchen-Sammlung» kam der gefährdeten italienischen Nachkriegsjugend zugute. Besonders eindrucksvoll äußerte sich aber die soziale Gesinnung von Prof. Simeon als Präsident der Hilfskommission der Kantonsschule, welche durch die Not der letzten Kriegs- und Nachkriegsjahre ins Leben gerufen worden war. An allem sozialen Geschehen jener Jahre an der Kantonsschule war Prof. Simeon initiativ und fördernd wesentlich beteiligt.

Der Übertritt Professor Simeons in den Ruhestand wird für Schulleitung und Kollegen, ebenso für seine Schüler eine breite Lücke hinterlassen. Lehrer und Schüler werden seine allzeitige Hilfsbereitschaft, seinen goldenen Humor und seine frohe Geselligkeit in empfindlicher Weise vermissen. Jenen Schülergenerationen aber, die sich ihm durch den Unterricht persönlich verbunden wissen, wird Professor Simeon unvergessen bleiben. Möge ihm ein freundlicher Lebensabend beschieden sein!

Martin Soliva

## Unsere Lehrerschaft im Schuljahr 1962/63

Aus der Mitgliederliste der Versicherungskasse ergibt sich über den Wechsel im Bestand der Lehrerschaft unserer Volksschule die folgende Zusammenstellung:

Aktive Lehrer am 1. Januar 1962 . . . . .	851
Zuwachs:	
Neueintritte . . . . .	84
Wiedereintritte . . . . .	12
Letztes Jahr war Rentner . . . . .	1
Letztes Jahr stillstehend . . . . .	7
	104

Es fallen weg:

Rücktritte altershalber	.	.	.	.	.	.	14
Stillstehend werden	.	.	.	.	.	.	28
Selbstzahler wird	.	.	.	.	.	.	1
Austritte aus der Kasse	.	.	.	.	.	.	39

Aktive Lehrer am 1. Januar 1963 somit	.	.	.	.	.	.	873
---------------------------------------	---	---	---	---	---	---	-----

Die Neueingetretenen, die nun ihr erstes Schuljahr, wie wir hoffen, mit innerer Befriedigung und vielem Erfolg schon hinter sich haben, sind:

1. Adank Mathias, Saas	43. Jost Marianne, Klosters-Monbiel
2. à Marca Rosa, S. Maria i. C.	44. Känel Mario, Davos-Glaris
3. Amsler Barbara, St. Antönien	45. Kienzle Erika, Zizers
4. Arpagaus Ignaz, Ilanz	46. Laim Lydia, Siat
5. Arquint Domenic, Susch-Lavin	47. Lardelli Rea, Flims
6. Barandun Georg, Scharans	48. Largiadèr Chatrina, Donath
7. Bergamin Jakob, Sur	49. Leoni Cilla, Davos-Frauenkirch
8. Bergamin Sigisbert, Obersaxen	50. Luzi-Winkler Ruth, S-chanf
9. Bernhard Peter, Monstein	51. Manatschal Jon, Samedan
10. Bircher Walter, Molinis	52. Matossi Luisa, Soglio
11. Bochsler Walter, Almens	53. Müller Reto, Bivio
12. Bondolfi Dario, Poschiavo	54. Müller Therese, Igis
13. Brüggenthaler Carla, Tartar	55. Naef Erich, Valzeina
14. Cadisch Wilhelm, Trin	56. Nicca Willi, Splügen
15. Caduff Pieder, Sedrun	57. Peterelli Rico, Tiefencastel
16. Calörtscher Christine, Flerden	58. Picenoni Silvia, Avers
17. Camenisch Benedtg, Medel/Lucm.	59. Prevost Emerita, Samnaun
18. Capeder Stefan, Parsonz	60. Radicke Gisela, Castiel
19. Caprez Guido, Nufenen	61. Roth Nina, Fläsch
20. Carnot Lina, Samnaun	62. Rutz Florian, Furna
21. Cavelti Alois, Andiast	63. Seidel Annemarie, Chur-Stadt
22. Danuser Irma, Luzein	64. Senn Josef, Chur-Hof
23. Deflorin Anna, Fürstenau	65. Solèr Sr. Flurina, Chur-Hof
24. Egger Walter, Tartar	66. Spescha Arnold, Arosa
25. Egli Margrith, Maladers	67. Spescha Marius, Masans-Erz'heim
26. Falett Rico, Susch-Lavin	68. Spinatsch Hanspeter, Rongellen
27. Finschi Hans, Safien, Talkirch	69. Schlegel Georg, Furna
28. Flütsch Jürg, St. Antönien	70. Stalder Susanna, Safien-Zalön
29. Furkler Josefina, Paspels	71. Stecher Johanna, Susch-Lavin
30. Gadien Lorenz, Scheid	72. Steenaerts Ursula, Domat/Ems
31. Gehrig Leonardo, Castasegna	73. Steger Mengia, Cazis-Rätitsch
32. Graf Meta, Schiers-Stels	74. Stupan Chasper, Champfèr
33. Gredig Margrith, Feldis	75. Taverna Fridolin, Rothenbrunnen
34. Grond Georg, Zizers	76. Taverna Margrith, Feldis
35. Groß Otto, Davos-Platz	77. Tiefenthal Guido, Alvaneu-Bad
36. Guetg Josef, Savognin	78. Tobler Rudolf, Chur
37. Guyan Martin, Schiers-Fajauna	79. Vogel Verena, Chur-Stadt
38. Hasler Sophie, Luzein-Pany	80. Vonmont Annemarie, St. Peter
39. Haßler Jürg, Tamins	81. Weber Albert, Versam
40. Hiestand Margrith, Küblis	82. Werner Ursi, Serneus
41. Joos Verena, Präz	83. Wyß Heidi, Lenzerheide
42. Jörimann Felix, Safien-Platz	84. Zwicky Magdalena, Luzein-Putz

Von diesen Neuen sind 65 Schüler des Seminars Chur, die übrigen 19 holten sich ihre Ausbildung an auswärtigen Schulen und unterrichteten auf Grund einer Lehrbewilligung, die ihnen durch Kleinratsbeschuß erteilt wurde. Nahezu die Hälfte von allen, nämlich 39, sind junge Kolleginnen.

Altershalber den Schuldienst verlassen haben ihrer 14, nämlich:

1. Allemann Paul, Splügen	geb. 1898
2. Andeer Gion, Celerina	geb. 1897
3. Bardill Hans, Pany-Luzein	geb. 1897
4. Bänziger Gottfried, Schiers-Lunden	geb. 1889
5. Buchli Jeremias, Versam	geb. 1896
6. Caduff Rest Anton, Obersaxen	geb. 1896
7. Capaul Balthasar, Igels	geb. 1893
8. Caviezel Christian, Landquart	geb. 1897
9. Deplazes Paul, Sedrun	geb. 1898
10. Giger Carl, Medels-Curaglia	geb. 1889
11. Gotsch Gisep, Cinuos-chel	geb. 1893
12. Spinias Georg, Arosa	geb. 1896
13. Steiner Jacques, Lavin	geb. 1890
14. Taverna Jakob, Schiers	geb. 1892

Die allermeisten der Zurückgetretenen gehörten der Pensionsversicherung an und beziehen nun ihre wohlverdiente Rente. Wir hoffen und wünschen, daß sie diese noch recht manches Jahr in Gesundheit und Frische entgegennehmen dürfen.

Als im Amte gestorben haben wir im Berichtsjahr glücklicherweise keinen zu melden; dagegen wurden aus den Reihen unserer Rentner durch den unerbittlichen Tod abberufen:

1. Arquint Anton, Susch	geb. 1900
2. Berther Alois, Trun	geb. 1876
3. Biert Linard, Davos-Platz	geb. 1879
4. Caliezi Julius, Rhäzüns	geb. 1884
5. Caluori Thomas, Domat/Ems	geb. 1880
6. Castelmur Andreas, Tomils	geb. 1888
7. Cavigelli Heinrich, Siat	geb. 1876
8. Christoffel Jakob, Ramosch	geb. 1882
9. Federspiel Dr. Johann, Tarasp	geb. 1876
10. Gienal August, Somvix	geb. 1888
11. Hartmann Jos., Davos-Platz	geb. 1885
12. Janett Christian, Chur	geb. 1873
13. Peer Daniel, Sent	geb. 1872
14. Philipp Lorenz, Chur	geb. 1879
15. Trepp Martin, Malans/Nufenen	geb. 1896
16. Vogel Leonz, Zizers	geb. 1895
17. Wieland Joh. Peter, Chur/Versam	geb. 1877
18. Zala-Albertini Adele, Mesocco	geb. 1883

Vor allem wir Älteren haben recht viele der Dahingegangenen noch persönlich gekannt und werden sie in gutem Andenken behalten.

Aus unserer Versicherungskasse ausgetreten sind im Jahre 1962 im ganzen 51 Mitglieder. Als Abwanderer in andere Kantone oder gar als Auswanderer werden deren 18 zu betrachten sein, 10 wollen weiter studieren, 4 wurden an höhere Schulen im Kanton gewählt, 12 Lehrerinnen traten infolge Verheiratung aus und 7 weitere verlangten die Erstattung ihrer Prämien aus andern Gründen, z. B. wegen Berufswechsel.

Dank der vielen Neueintritte und anderseits der verhältnismäßig wenigen Neupensionierungen ging die Zahl der durch Seminaristen besetzten Stellen gegenüber 1961/62, wie auch dem amtlichen Verzeichnis zu entnehmen ist, ganz wesentlich zurück.

*M. Schmid, Lehrer*

*Diese Aufgabe: Aufstieg zum Menschen, senkrecht an Leib und Seele, wie Nietzsche sagt, diese Aufgabe erkennen, bejahren und zu erfüllen trachten, vorleben, ist die große und schwere Aufgabe des Erziehers. So wird Beispiel oder, wie ich lieber sage, Vorbild, das Bild, das vorgesetzt ist und bildend wirkt. Ohne Worte wirkt. Mag der verantwortungsbewußte, an sich selber schaffende Erzieher gelegentlich auch fehlen und versagen, das schadet seiner Autorität beim Zögling wenig. Schaden würde ihm, wollte er scheinen, was er nicht ist. Ganz deutlich und mit herkömmlichen Worten wiederholt: der Erzieher sei Beispiel. Die christliche Botschaft, nun einmal ganz pädagogisch und nur pädagogisch gesprochen, ist darum so packend, weil nicht einfach Lehr- und Glaubenssätze geboten werden, sondern weil Gott hernieder steigt, Mensch wird, die Lehre durch sein Leben bestätigt und so das reinste Vorbild geschenkt ist, das im tiefen Leid des Menschen, im Spital, in der Gefängniszelle, im Konzentrationslager, in Pein und Marter, noch erlösende Kraft hatte und hat.*